Angewandte Geologie

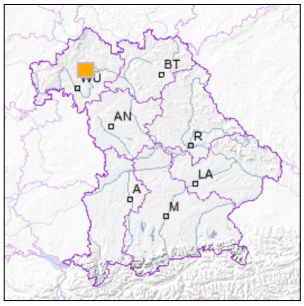
Werksandsteinbruch WNW von Schleerieth

1 km

Maßstab 1:20.000

UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie

Geotop-Nummer: 678A004



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert:	578.074
Nordwert:	5.541.410

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad:	50.019878° N
Längengrad:	10.089853° E

Objekt-ID: **5926GT000002**

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 26.07.2024

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Werneck
Landkreis/Stadt:	Schweinfurt
Topographische Karte (TK25):	5926 Geldersheim
Geländehöhe:	250 m NN
Größe (Länge x Breite)	350 x 250 m
Fläche:	87.500 m²
Geologische Raumeinheit:	Östliche Fränkische Platten

Kurzbeschreibung des Geotops

Aufgeschlossen sind die Schichten vom Werksandstein bis zum Anoplophorahorizont (Erfurt-Formation). Der Steinbruch Schleerieth lieferte u. a. ein kleines Kohleflöz, fossile Holzkohlenreste und fossile Insektenreste, wie z. B. den Holotypus Triadichorista schleeriethensis, der nach seinem Fundort benannt wurde. Bemerkenswert sind außerdem die Pflanzenreste aus dem oberen Teil des Werksandsteins, die zu den besterhaltenen Pflanzenfossilien der Trias weltweit gehören. Im Sandsteinbruch wurde u. a. Naiadita lanceolata in größeren Stückzahlen dokumentiert. Dieses fossile Lebermoos wurde bis heute nur in Schleerieth und einer einzigen Region Englands nachgewiesen. Zudem sind die Ablagerungsbedingungen vom Werksandstein bis zur Anthrakonitbank ausgezeichnet dokumentiert.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Steinbruch

Erreichbarkeit: zugänglich

Zustand/Nutzung: zugewachsen, tlw. verfüllt, zur Rohstoffgewinnung genutzt

Nr.	Geotoptyp
1	Typlokalität
2	Gesteinsart
3	Pflanzliche Fossilien
4	Tierische Fossilien

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Lettenkohlenkeuper	Mitteltrias

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Sandstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Kelber (2019): Naiadita lanceolata ... PalZ 93, 499-515, Springer
2	Kelber (2000): Paläobotanisch-geologische Exkursion in die Obere Trias Frankens ..
3	Kelber & Hansch (1995): Keuperpflanzen. Die Enträtselung einer über 200 Millionen ...
4	Geyer & Kelber (1987): Flügelreste und Lebensspuren von Insekten .. ,N. Jb. Geol. Pal. Abh., 174
5	Sell (2018): Die Euestheriidae (Conchostraca) des ... und Unteren Keupers .. Semana, 33

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	überregional bedeutend
Öffentlich:	besonderes wissenschaftl. Referenzobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	besonders wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

Bild 1: Überblick

Bild 2: Obere Tonstein-Gelbkalk-Schichten über Werksandstein (vorne)

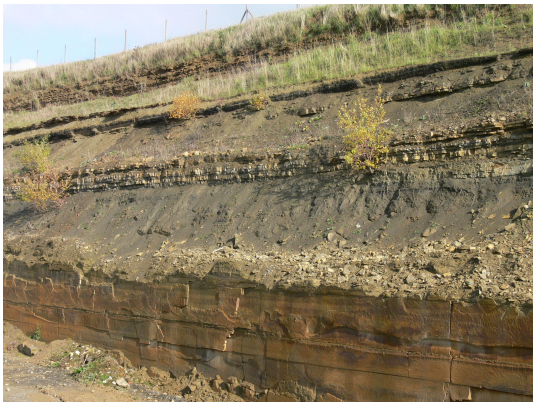


Bild 3: Obere Tonstein-Gelbkalk-Schichten über Werksandstein

Bild 4: Pflanzenfossilien

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: Info-Geotope

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© Bayerische Vermessungsverwaltung

Geotopkataster Bayern

Mit Förderung durch:

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung